

# Balzers: Bunte Kinderfantasien auf Zeichenpapier

Adele Schädlers «Kinderatelier» gipfelt in erfolgreicher Ausstellung

(E. H.) – Wer das Foyer des Gemein-  
desaales von Balzers betritt, wo derzeit  
die Ausstellung der im «Kinderatelier»  
mit Adele Schädler geschaffenen Zeich-  
nungen, Malereien und Collagen statt-  
findet, ahnt noch nicht, welche Fülle an  
Ausdruckskraft die meisten Exponate  
ausstrahlen. Kinder von 6 bis 14 Jahren,  
mit denen die Mitarbeiterin und Kurslei-  
terin des Freizeitzentrums Resch gear-  
beitet und gesucht hatte, fanden die  
Möglichkeit, ihre Fantasiewelt und ihre  
Stimmungen sich und anderen deutlich  
zu machen.

Es sei überdies von grosser Wichtig-  
keit, betonte Gemeindevorsteher Oth-  
mar Vogt, den Teilnehmerinnen und  
Teilnehmern am Kinderatelier eben  
durch diese Ausstellung ein zusätzliches  
Erfolgserebnis zu vermitteln. Ihre Na-  
men, es sind einundzwanzig, finden sich  
jeweils in grosser Schrift auf der Tafel,  
welche ihre Werke zeigt. Die verwendeten  
Mittel, Wasserfarben, Tusche, Gouache  
und für die Schaffung der Collagen  
meistens Materialien, die wir als Er-  
wachsene schlichtweg als Abfall be-  
zeichnen würden, die aber in der eigen-  
willigen Verwendung und Kombination  
dem Betrachter plötzlich etwas sagen  
können. Die Grundstimmung der Seele  
eines Kindes durch die Wahl der ver-  
wendeten Farben, durch die so entstan-  
denen Motive wie Blumen, irgendwel-



Im Foyer des Balzner Gemein-  
desaals sind Bilder zu sehen, die im Kinderatelier unter  
der Leitung von Adele Schädler (links im Bild zu erkennen) entstanden sind.

(Bild: R. Korner)

che Tiere oder Muster aller Art könnte  
besonders für jene, die dem einzelnen  
Kinde nahestehen, den Eltern und  
Grosseltern etwa, wichtige Hinweise auf  
das Seelenleben ihres Kindes geben.

Sicher aber ist es eine Freude für je-  
den, der die heranwachsende junge Ge-  
neration liebt und die Hoffnungen für  
eine bessere Zukunft in sie setzt, die gu-

ten Kräfte und Gedanken, die sie besee-  
len, schon in derartigen kleinen «Kunst-  
werken» sehen und empfinden zu kön-  
nen.

Die Ausstellung bleibt für die nächste  
Zeit noch im Foyer des Gemein-  
desaales aufgebaut, so dass alle Interessenten Ge-  
legenheit finden können, sie zu besichti-  
gen.